

Lübeck, 15.10.1923.

*Angela Thun*

Sehr verehrter Herr Professor!

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden unseres Kirchenrates, D.Dr. Neumann, erlaube ich mir, an Sie die Bitte zu richten, uns hier in Lübeck einen für eine weitere Öffentlichkeit gedachten, immerhin in erster Linie auf sogen. Gebildete eingestellten Vortrag zu halten, etwa über den Gegenstand „Mysterium oder Wort Gottes“. Der Vortrag ist gemeint als Förderung derjenigen, die durch zwei Rittelmeyer-sche Vorträge zum ersten Mal mit Bewußtsein vor die Frage gestellt worden sind, ob der Gottesdienst der Kirche Wort Gottes an uns oder vielmehr zauberhafte Veranstaltung des Menschen zu Gott hin sein soll. Die Mehrzahl der in Frage kommenden Menschen steht dabei zunächst noch sehr einseitig unter dem Eindruck, dass ein Gottesdienst das zu geben habe, was der Mensch suche und wolle, also etwa eine tiefe Erschütterung oder noch lieber ein gewaltiges Erlebnis. Sie sind der Predigt als eines intellektuellen Menschenwortes überdrüssig und fragen sich zum mindesten, ob nicht Rittelmeyeres Magie mit ihren sicheren Versprechungen vollen Erfolges für sie das Richtige

*KBA 9323.286*

